

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BC PHILOGIE. SPRACHEN UND SPRACHWISSENSCHAFT**

**BCD Slawische Sprachen**

**Russisch**

**FREQUENZWÖRTERBUCH**

- 17-3** *Frequency dictionary Russian* : RUS = Častotnyj slovar' russkogo jazyka / Uwe Quasthoff ... (Hrsg.). - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2017. - VI, 111 S ; 22 cm + 1 CD-ROM. - (Frequency dictionaries ; 9). - ISBN 978-3-96023-103-5 : EUR 22.00  
**[#5208]**

Als Materialbasis zur Herstellung von Lehrmaterialien für den Sprachunterricht haben Frequenz- oder Häufigkeitswörterbücher längst einen festen Platz in der angewandten Sprachwissenschaft bekommen. Man geht dabei von der Vorstellung aus, daß den Wörtern, die häufiger vorkommen, zunächst mehr Aufmerksamkeit als den anderen im Unterricht zu schenken ist. Die manuelle Herstellung solcher Wörterbücher war bis zum Einsatz der EDV zeitraubend, eintönig und zudem fehleranfällig. Doch nicht nur diese Schwächen konnte man mit Hilfe des Computers größtenteils beheben, sondern auch die Aussagekraft der Daten ist, da inzwischen riesige Textmengen in kurzer Zeit ausgewertet werden können, erheblich größer.

Ein Zentrum zur Aufbereitung und Bearbeitung von Textkorpora ist das Institut für Informatik an der Universität Leipzig, wo in den letzten Jahren eine der größten digitalen Wörterbuchressourcen für das Deutsche aus frei zugänglichen digitalen Quellen entstanden ist. Mittlerweile beschränkt man sich aber nicht mehr nur auf das Deutsche, sondern hat mit Unterstützung ausländischer Partner systematisch digitale Texte anderer Sprachen gesammelt, um auf diese Weise den Untersuchungsrahmen zu erweitern und die Grundlage für Sprachvergleiche zu schaffen. Eine Frucht der internationalen Kooperation ist die Reihe *Frequency dictionaries*, in der das *Frequency Dictionary Russian*<sup>1</sup> erschienen ist.

Russische Frequenzwörterbücher haben eine längere Tradition, und das erste umfangreiche von Evi Šteinfeldt erschien bereits 1963 und wurde bald in mehrere Sprachen, auch ins Deutsche,<sup>2</sup> übersetzt. Es folgen in der Litera-

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1123739625/04>

<sup>2</sup> *Häufigkeitwörterbuch der russischen Sprache* : 2500 meistgebrauchte Wörter der modernen russischenj Schriftsprache ; Handbuch für Russischlehrer / Evi Šteinfeldt. [Übers. von H. Chostschanowa]. - Moskau : Verlag Progreß, 1969 . 235 S. ; 8°. - Einheitssacht.: Častotnyj slovar' sovremennogo russkogo literaturnogo jazyka <dt.>.

turliste weitere einschlägige Titel, die noch um ein Schweden erschienenes Werk zu ergänzen ist.<sup>3</sup>

Wenn man das Wörterbuch von Šteinfeldt mit dem vorliegenden Wörterbuch vergleicht, stimmen die vorderen Positionen beider Werke weitgehend überein. Sie werden von den einsilbigen russischen Konjunktionen *i*, *a*, den Präpositionen *u*, *o*, *v* und Personalpronomen *ja*, *ty* besetzt. Für diese Feststellung muß man freilich keine großen Korpora auswerten, denn das liegt auf der Hand. Interessanter wird es indessen später, wenn vermehrt Adjektive und Substantive auftreten. In diesem Fall ist das Leipziger Frequenzwörterbuch, das sich auf eine größere Textmenge stützt und im Prinzip fehlerfrei erstellt wurde, fraglos zuverlässiger. Genaueres zur Materialerfassung, zum Umfang des Corpus und den verschiedenen statistischen Auswertungsmöglichkeiten werden im Vorspann ausführlich dargestellt.

Zwischen den verschiedenen Frequenzwörterbüchern gibt es in Bezug auf ihre Anlage und Zielsetzung nicht geringe Unterschiede. Der wesentliche besteht darin, daß die älteren von Hand bzw. von Menschen gemacht wurden, die z.B. intuitiv wissen, was Wörter sind, während die neuen von Computern erstellt werden, die davon zunächst keine Ahnung haben und erst entsprechend programmiert werden müssen, was nicht problemlos ist. So kann die Maschine z.B. nicht zwischen dem Zahlwort und dem Verb *einen* unterscheiden. Während der ältere Wörterbuchtyp von Grundformen ausgeht, welche die verschiedenen Wortformen zusammenfassen, verzeichnen die maschinell erarbeiteten nur die Wortformen nach ihrer Frequenz, was z.B. dazu führt, das der Infinitiv häufig wesentlich später als die finiten Formen auftritt.

Das Leipziger Werk enthält zwei Listen, eine mit 1000 Wortformen, nach ihrer Frequenz geordnet, und dann die alphabetische Liste mit 10.000 Wortformen in alphabetischer Folge mit Angaben zu ihrer Frequenz. Durch die beigefügte CD-ROM mit drei pdf-Dateien und drei einfachen, bearbeitbaren Textdateien mit jeweils 1.000.000 Einträgen hat der Benutzer die Möglichkeit, das Material für seine Zwecke zu nutzen.

Klaus Steinke

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8492>

---

<sup>3</sup> **Častotnyj slovar' sovremennogo russkogo jazyka** : with a summary in English = A frequency dictionary of modern Russian / ed. Lennart Lönngren. - Uppsala : AUU, 1993. - 188 S. - (Studia Slavica Upsaliensia : 32). - ISBN 91-554-3134-8.